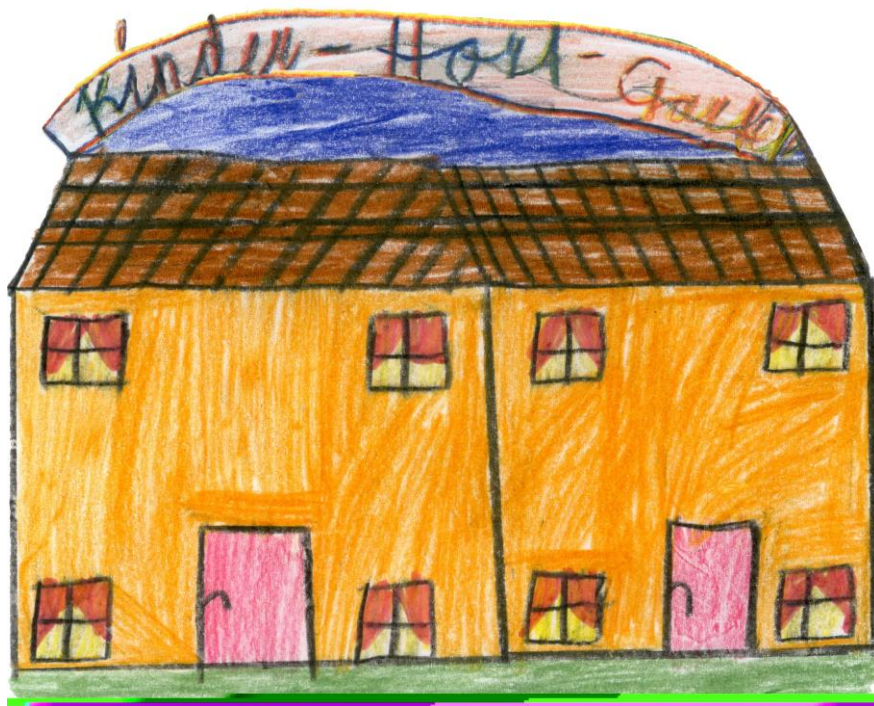




Der Kinderhort Kunterbunt Bad Hall stellt sich vor!



Kinderhort Kunterbunt Bad Hall

Linzerstraße 14 (Haupthaus)
Stelzhammerstraße 1 (Expositur)
4540 Bad Hall

E-Mail: kinderhortbadhall@aon.at
Homepage: www.kinderhortbadhall.jimdo.com

Liebe Eltern!

Kinder entfalten sich täglich, sie machen neue Erfahrungen und wachsen Stück für Stück. Für diese Entfaltungen und Erfahrungen, für ihr körperliches und geistiges Wachstum brauchen sie Zeit, Raum und Begleitung.

Der Kinderhort *Kunterbunt* und sein Team bieten täglich Raum und Zeit und leisten die wichtige Arbeit der Förderung und Begleitung. Gemeinsam wird gespielt, gelernt und hoffentlich auch viel gelacht. Unsere Horterzieher_innen unterstützen durch ihre so wertvolle Arbeit die Entwicklung der Kinder, die die Zukunft unserer Gesellschaft sind. Sie fördern und fordern und versuchen so die Heranwachsenden auf ihrem Weg zur Selbständigkeit zu unterstützen, damit sie selbst Verantwortung übernehmen können, für sich, für ihre Freundinnen und Freunde und für unsere Gemeinschaft.

Als Betreiber des Kinderhortes *Kunterbunt* sind wir als Stadtgemeinde Bad Hall stets bemüht, die bestmöglichen personellen und materiellen Bedingungen zu schaffen. Zusammen mit dem Team des Hortes ist uns auch die pädagogische Praxis ein großes Anliegen. Der vorliegende Leitfaden, den die Leiterin Sandra Kühner gemeinsam mit den Horterzieher_innen erarbeitet hat, gibt einerseits einen Wegweiser durch den Hort und seinen Alltag, andererseits vermittelt es auch einen Überblick über die pädagogische Ausrichtung, die rechtlichen Rahmenbedingungen und die jeweiligen Ansprechpartner.

Ich danke allen, die an diesem Konzept mitgearbeitet haben, sowie all jenen, die täglich unermüdlich an der tatkräftigen Umsetzung beteiligt sind.

Ihnen und Ihrem Kind wünsche ich lebendige Tage im Kinderhort *Kunterbunt* und viel Raum und Zeit zum Wachsen, Erfahrungensammeln und Entfalten.

Mag. Bernhard Ruf
Bürgermeister

„Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben: die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages und die Augen der Kinder.“ Dante Alighieri



Konzept -

die Grundlage und Visitenkarte unseres Kinderhortes Kunterbunt Bad Hall.

Das Konzept ist die 1. Fassung von Überlegungen in schriftlicher Ausführung aller Schwerpunkte, die in einer betreffenden Einrichtung für die Kinder, die Eltern, die Mitarbeiter, dem Träger und die Öffentlichkeit bedeutsam ist (Armin Krenz, 1996).

Das Konzept ist zeitlich begrenzt gültig und muss regelmäßig auf ihre Relevanz überprüft und weiterentwickelt werden.

Gemeinsam haben wir Schwerpunkte und Ziele ausgearbeitet und schriftlich festgehalten. Es bietet Einblick in unser Leitbild, unser Team, unseren Hortalltag, unseren Tagesablauf und vieles mehr.

Das Ergebnis ist ein Wegweiser für die Arbeit im Team und trägt zur Qualitätssicherung unserer Arbeit bei. Das Konzept liegt für den Erhalter, das Personal des Kinderhortes, die Eltern, Schülerinnen, Praktikantinnen und Interessierte auf und soll unsere Arbeit transparent machen. Unsere Konzeption ist individuell und trifft in ihrer Besonderheit nur für uns zu. Unsere Aussagen gelten für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und dienen zur Qualitätssicherung:

Unterschrift des Personals des Kinderhortes Bad Hall:

KONZEPT
ERM**O**EGLICHT
EI**N**SICHT IN
SO**Z**IALES
ENGAGEMENT
GE**P**RÄGT VON
TEAMGEIST



Inhaltsverzeichnis

-  Vorwort unseres Herrn Bürgermeister Harald Schöndorfer
-  Definition Konzept
-  Inhaltsverzeichnis
-  Leitbild
-  Geschichte des Hortes
-  Strukturqualität: Rechtsträger, Adresse, E-Mailadresse, Gruppeneinteilung, Aufnahmemodalitäten, Hortgebühren, Organisatorisches
-  Räumlichkeiten
-  Tagesablauf
-  Partizipation
-  Gesundheit & Pflege
-  Sprache & Kommunikation
-  Kognitive Entwicklung
-  Soziale Entwicklung
-  Kreativität
-  Recht auf „Kind sein“
-  Kinder haben viele Seiten – Das Bild vom Kind in unserem Team
-  Gedanken zur Bildung
-  Über Erziehung und Beziehung
-  Vorbildwirkung bei uns im Kinderhort Kunterbunt
-  Was Beziehung ausmacht!
-  Funktion und Aufgabe des Hortes
-  Unsere Rolle als pädagogische Fachkräfte
-  Ziele unserer pädagogischen Arbeit
-  Spezielle pädagogische Ansätze – Montessoripädagogik
-  Teamarbeit
-  Zusammenarbeit mit den Eltern
-  Öffentlichkeitsarbeit
-  Zusammenarbeit mit dem Träger
-  Zusammenarbeit mit externen Institutionen
-  Gestaltung von Übergängen
-  Ein (H)Ort für Kinder

Das wollen wir!
Darauf bauen wir auf!
Das ist unsere Verantwortung!

Wir sehen unseren pädagogischen Auftrag darin, jedes Kind in seiner Persönlichkeit anzunehmen und es in seiner Entwicklung zu begleiten. Unsere Aufgabe ist es, das Kind bei der Hausübung zu unterstützen und den Nachmittag lustig und abwechslungsreich zu gestalten.

Die Aufgabenbetreuung und die Freizeitgestaltung haben für uns denselben wichtigen Stellenwert.

Wir bieten den Kindern in unserer Einrichtung, vielfältige Bewegungsmöglichkeiten.

Wir wollen eine Atmosphäre schaffen, in der sich alle wohl fühlen.

Die Hortregeln sollen dem Kind Sicherheit und Halt geben.

leitbild

Durch das tägliche Zusammensein wird es selbstverständlich mit Menschen in all ihren Verschiedenheiten und Beeinträchtigungen zu leben und sie in ihrem „Anderssein“ zu akzeptieren und als Bereicherung zu erleben.

Jedes Kind hat ein Recht, in seiner Einmaligkeit als Person behandelt zu werden, aber sich auch in die Gemeinschaft einleben zu können.

Selbstständigkeit im Alltag gibt dem Kind Sicherheit und ein gesundes Selbstbewusstsein.

Uns ist besonders wichtig, dass das Kind selbstständig Entscheidungen treffen kann und den nötigen Freiraum erhält.

Bei der Arbeit ist uns ein wertschätzender Umgang und das Wahrnehmen der individuellen Bedürfnisse des Kindes wichtig.

Die Qualität im Kinderhort Kunterbunt zeichnet sich vor allem durch Wertschätzung jedes Einzelnen und Kooperation im Team aus.

Ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit ist die Zusammenarbeit mit den Eltern und der Stadtgemeinde Bad Hall.

Wir begegnen ihnen mit Offenheit, Ehrlichkeit und Achtung.



Die Geschichte des Kinderhortes Bad Hall

Im Frühjahr 1990 wurde in Bad Hall eine Umfrage durch eine Annonce im Bad Haller Kurier gestartet, ob Hortplätze benötigt werden.

Im Mai 1990 wurde der Beschluss im Gemeinderat gefasst, dass es ab September 1990 eine Kinderhortgruppe in Bad Hall gibt.



Am Montag, den 10. September 1990 war der erste offizielle Horttag im Schreibmaschinenraum der Hauptschule Bad Hall in der Stelzhamerstraße.

Die Werkräume, der Turnsaal, der Speisesaal, der Pausenhof und der Hauptschulspielplatz durfte von den Hortkindern mitbenutzt werden.

Die erste Hortgruppe wurde mit 18 Kindern eröffnet.

Die Räumlichkeit war jedoch nur eine provisorische Lösung (insgesamt 64 m²).

Auf Anfrage einiger Eltern konnten die Kinder den Hort an 2 Tagen oder an 5 Tagen pro Woche besuchen.

Ab Jänner 1999 wurde aufgrund von vielen Anmeldungen eine zweite Hortgruppe im „Josefinum“ im Caritas Altenheim eröffnet.

Kinder aus Bad Hall und aus den Nachbargemeinden Adlwang und Pfarrkirchen besuchten unseren Hort.



Im Juli 1999 war die offizielle Eröffnungsfeier mit der Haussegnung.

Im Schuljahr 1999/2000 machte der Kinderhort Bad Hall bei einem Kunstprojekt mit. Im Rahmen dessen wurden die Außenwände von den Kindern kunstvoll verziert.

Im Juni 2000 fand ein Kunstfest statt, bei dem der ORF zu Besuch war.

Beim Sommerfest im Juni 2001 wurde gemeinsam mit den Eltern der Name „Kinderhort Kunterbunt“ ausgewählt.

Im Hortjahr 2006/2007 wurde erstmals eine Integrationsgruppe im Rahmen einer Einzelintegration geführt.

Seit Juni 2008 präsentiert sich der Kinderhort Kunterbunt auf einer eigenen Homepage unter www.kinderhortbadhall.jimdo.com und ebenso gestalteten wir ein eigenes Hortlogo.

Ab September 2010 wurde aufgrund vieler Anmeldungen eine dritte Hortgruppe in der Volksschule eröffnet.

Ab September 2013 wurde aufgrund vieler Anmeldungen eine vierte Hortgruppe eröffnet. Seit diesem Jahr sind die dritte und vierte Gruppe eine Expositur in der Neuen Mittelschule mit höchstens 16 Kindern pro Gruppe. Die Gruppen sind im zweiten Stock im Altbau untergebracht, wo vorher beim Umbau der Volksschule zwei Klassen untergebracht waren.



Profil- Strukturqualität



Seit Jänner 1990 ist die Stadtgemeinde Bad Hall der Rechtsträger des Kinderhortes Kunterbunt

Seit September 2013 wird der Kinderhort mit 4 Gruppen geführt (2 Gruppen im Haupthaus – Linzerstraße; 2 Gruppen – Expositur: Stelzhammerstraße 1)

Bei uns gibt es 1 Integrationsgruppe und 1 Regelgruppe und zwei Regelgruppen in der Expositur (je 16 Kinder).

Gelbe Gruppe (Integrationsgruppe)

Kührer Sandra (Leiterin, gruppenführende Pädagogin)
Waibel Renate (Pädagogin)
Wieser Maria (Horthelferin)
Krenn Eva (Integrationshelferin)

Blaue Gruppe (Regelgruppe)

Gondosch Patrick (Gruppenführender Pädagoge)
Huemer Veronika (Horthelferin)

Grüne Gruppe (Expositur-Regelgruppe)

Wenger-Gaisbauer Theresia (Gruppenführende Pädagogin)
Rennöckl Christine (Horthelferin)

Orange Gruppe (Expositur-Regelgruppe)

Wimmer Cornelia (Gruppenführende Pädagogin)
Müller Martina (Horthelferin)

Gruppenstruktur:

Bei uns im Hort werden Kinder von der Vorschule bis zur 4. Klasse Volksschule betreut. Die Zusammensetzung der Gruppe beeinflusst das Gruppenklima.

Die Bedürfnisse und Interessen eines jeden Kindes können wir am besten berücksichtigen, wenn wir die Kinder in altersgemischten Gruppen einteilen, wo die Kinder in der Gruppe viele soziale Fertigkeiten erlernen können.

Bei der Gruppeneinteilung beachten wir auch, dass die Kinder klassenweise in einer Gruppe sind. Wir finden es positiv, wenn die Kinder sich gegenseitig unterstützen können und die Freundschaften aus der Schule bei der Erledigung der Hausübung Sicherheit geben.

Bei altersgemischten Gruppen ist eine geschwisterähnliche Situation vorherrschend.

In dieser Zeit sind wir für Sie da:

Montag bis Donnerstag ist der Hort von 11.30 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet.

Freitags ist der Hort von 11.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.

An schulfreien Tagen (z.B. Heiliger Florian) öffnet der Kinderhort Bad Hall ab einer Anmeldung von 3 Kindern pro Gruppe von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

In den Semesterferien und im Juli hat der Hort auch von 7.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Wir planen jedes Jahr für die Semesterferien und für den Juli ein abwechslungsreiches Ferienprogramm.

Während den Weihnachtsferien und den Osterferien („Osterdienstag“), „Pfungstienstag“ und im August ist der Kinderhort „Kunterbunt“ geschlossen.

Aufnahmemodalitäten:

Der Kinderhort Bad Hall ist allgemein zugänglich.

Die Inanspruchnahme ist freiwillig.

Zu den Aufnahmemodalitäten gehört, dass die Kinder die Volksschule in Bad Hall besuchen oder in Bad Hall wohnhaft sind.

Kinder, deren Eltern berufstätig sind, können den Kinderhort besuchen oder Kinder, die auf Empfehlung der Institutionen z.B. Jugendwohlfahrt oder Schule eine Unterstützung brauchen.

Die Leiterin führt die Aufnahme durch. Auszufüllen sind: Aufnahmebogen, Einverständniserklärung für die Veröffentlichung von Fotos... Die Eltern bekommen einen Folder und ein Kinderhort ABC mit, wo alle wichtigen Punkte alphabetisch geordnet sind. Die Hortgebühren sind laut Kinderbetreuungsgesetz vom jeweiligen Familieneinkommen abhängig und betragen 3% vom Bruttoeinkommen der Familie.

Abholform:

Die jeweilige Abholform wird schriftlich vom Erziehungsberechtigten im Anmeldebogen festgelegt. Verändert sich etwas, kann dies schriftlich dem Personal vom Kinderhort mitgeteilt werden.

Bei uns im Kinderhort Kunterbunt Bad Hall können die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten zwischen einem 2 Besuchstage- oder einem 5 Besuchstage-Modell wählen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage!

Ein Tag im Kinderhort Bad Hall

Zeit - und wie gehe ich damit um?

Der Vormittag in der Schule ist durch einen fixen Stundenplan geregelt. Die Gestaltung des Nachmittages können die Kinder nach Interessen/Bedürfnissen planen.

„Hallo“ - „Willkommen“

„Hallo, kannst du mir heute bitte bei der Mathe-Hausübung helfen?“, oder mit ähnlichen Anliegen kommen die Kinder in den Hort.

Meistens erzählt der eine oder andere wie sein Tag in der Schule so war und was er oder sie alles erlebt hat.

Die Schultaschen werden in den Schultaschenschrank verstaut und die Hausschuhe werden angezogen.

„Guten Appetit“ - wenn der Magen knurrt und die Müdigkeit drückt

Beim Mittagessen stillen die Kinder nicht nur ihren Hunger, sondern können in gemütlicher Atmosphäre plaudern und Erlebtes besprechen.

Kinder, die den Hort im Haupthaus besuchen, essen in der Küche im Hort.

Kinder der Expositur kommen in den Hort, begrüßen uns, und stellen sich beim Hortausgang an und gehen gemeinsam in die NMS, wo sie auch essen. Sie essen im Ausspeisungsraum in der Neuen Mittelschule.

Die Kinder dürfen sich den Essensplatz täglich frei wählen, ebenso die Menge des Mittagessens ist ihre freie Entscheidung.

Sie werden aber dazu angehalten, die gekochten Speisen zu probieren. Was sie essen, ist aber die Entscheidung unserer Hortkinder (etwas Warmes muss aber dabei sein).

Es ist also egal, ob ein Suppentiger 2 Suppen isst und dann satt ist, oder ob ein Kind beim Soßfleisch nur Nudeln mit Soße wählt.

Wasser steht beim Essen zum Trinken bereit.



„Endlich Erholung“ - Bewegung hält uns fit (ca. 12.00-13.00/13.30 Uhr)

Nach dem Essen gönnen wir den Kindern noch etwas Freizeit.

Nach dem langen Sitzen in der Schule brauchen die Kinder Bewegung - bei Schönwetter im Hortgarten oder im Turnsaal oder am Spielplatz gegenüber der Hauptschule oder im Turnsaal (Expositur). Die Kinder können sich noch etwas austoben und von der Schule abschalten.

„Ran an die Hausübung“ (ca. 13.30 Uhr)

Die Hausaufgaben sollen von den Kindern selbstständig erledigt werden.



Unsere Unterstützung im Hort besteht vor allem in der Schaffung günstiger Lernbedingungen:

- 🎨 Die Ordnung auf den Lernplätzen ist auch ein wichtiger Aspekt, der von den Kindern eingehalten werden soll. Auf dem Tisch sollen nur jene Dinge liegen, die auch wirklich zum Erledigen der Hausübung notwendig sind.
- 🎨 Der Lernraum soll eine gute Raumlufthaben, damit sich jedes Kind konzentrieren kann.
- 🎨 Gestaltet wird die Lernstunde unter dem Grundsatz: „So viel Hilfe wie nötig, soviel Selbstständigkeit wie möglich“.
- 🎨 Der Aufgabenplatz wird für die jeweiligen Aufgaben vorbereitet d.h. alles wird weggeräumt, was ablenkt.
- 🎨 Bei Unklarheiten stehen wir natürlich als Ansprechpartner/in zur Verfügung und geben jedem Kind Hilfestellungen. Hier sind in vielen Fällen Lernmaterialien wie Montessorimaterial, Materialien der Kybernetischen Methode oder Lernspiele eine große Bereicherung, da die Kinder mit allen Sinnen verschiedenste Themenbereiche aufarbeiten können.
- 🎨 Jedes Kind kann den Lernplatz täglich frei wählen.
- 🎨 Den Kindern stehen Sitzpolster zur Verfügung.
- 🎨 Alle Kinder sollen leise und konzentriert bei ihrer Hausübung arbeiten.
- 🎨 Jedes Kind soll sich intensiv mit seiner Arbeit auseinandersetzen. Es soll im Lernraum geflüstert werden, damit sich jeder einzeln konzentrieren kann.
- 🎨 Jedes Kind soll versuchen seine Hausübung ordentlich zu machen (z.B. mit einem spitzen Bleistift).
- 🎨 Wir kontrollieren die Hausübungen und machen ein kleines Zeichen dorthin, wo sich Fehler eingeschlichen haben. Wenn nötig, verbessern die Kinder die Hausübung und zeigen sie nochmals her.
- 🎨 Die Kinder erledigen die Lesehausübung im Hort (meist bei den Horthelferinnen). Erfahrungsgemäß ist das Lesen im Hort für viele Kinder zu wenig. Deshalb ist es wichtig, auch zu Hause zu lesen.
- 🎨 Unter jeder kontrollierten Hausübung wird vom Hortpersonal ein Kürzel mit den Initialen der Person gemacht.
- 🎨 Nach Beendigung der Hausübung, soll jedes Kind seine Schultasche wieder in den Schultaschenschrank zurückstellen.

Freispiel - sich frei spielen

„Im Spiel intensivieren wir unsere Fähigkeit, ganz im Hier und Jetzt zu sein.“

Aus: Unsere Kinder 01/99

Nicht nur geplante Aktivitäten von den PädagogInnen sind uns wichtig, sondern wir sehen auch das Freispiel bzw. Rollenspiel als sehr wertvoll für die Kinder.



Das Rollenspiel passiert im Hort in sehr vielen Situationen, zum Beispiel: Beim Bauen im Baubereich findet jedes Kind seine Position in der Kleingruppe, im Garten finden die Kinder Zeit und Raum für Rollenspiele, mit den Fahrzeugen wird Polizei gespielt, oder am nächsten Tag sind die Kinder einer ihrer Fernsehhelden.

„Jetzt können wir endlich die Freizeit genießen“

Freizeitspaß ist Bildungsspaß

Nach der Lernstunde haben die Kinder die Möglichkeit im Turnsaal zu spielen, im Baubereich einen neuen Rekord im Turmbauen aufzustellen, ebenso werden im Gruppenraum Gesellschaftsspiele gespielt, ...

Am Nachmittag werden auch spezielle Freizeitaktivitäten angeboten. Dazu gehören: Bewegungsspiele, Massagen, Kreisspiele, Poi – Schwingen, Trommeln, Tanzen, Basteln, Feste feiern...

„Stärkung durch Obst- und Gemüsejause“







Die Kinder haben am Nachmittag die Möglichkeit Obst und Gemüse zu essen. Den Kindern steht ein Jausentisch zur Verfügung, an dem sie jederzeit jausnen können.

Um 17.30 Uhr schließt der Hort und wird anschließend gereinigt.

Im Freizeitbereich wird gruppenübergreifend gearbeitet.

Die Kinder lernen sich untereinander und das Personal unseres Hortes besser kennen. Das heißt, dass die Kinder nach der Erledigung der Aufgabe in ihrer Gruppe, freiwillig an geplanten Freizeitaktivitäten teilnehmen können – egal in welcher Gruppe.

Beim gruppenübergreifenden Arbeiten ...








-  haben die Kinder aller Altersstufen gemeinsam Spaß
-  lernen die Kindern voneinander
-  fällt es Kindern leichter aufeinander zuzugehen
-  wird die gegenseitige Akzeptanz erhöht
-  wird Gruppendynamik erlebbar
-  ein Verhältnis zu den Bezugspersonen wird hergestellt



Räumlichkeiten:



Bei uns im Haupthaus des Kinderhortes Bad Hall stehen den Kindern folgende Räume zur Verfügung:

-  Küche
-  Gelber Gruppenraum (Lernraum, Freizeitraum)
-  Blauer Gruppenraum (Lernraum, Freizeitraum)
-  Buben- und Mädchen WC
-  Garderobe der gelben und blauen Gruppe
-  2 Gärten
-  Bewegungsraum

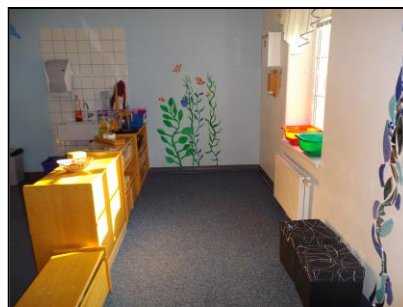


Baubereich:

In der Bauecke stehen den Kindern eine Murmelbahn, Kapla-Bausteine, Bausteine, Tiere...zur Verfügung

Lernraum:

Im Lernraum stehen den Kindern Lernspiele, Lernhilfen, Montessorimaterial... zur Verfügung



Die Räume und der Garten sind auf die kindlichen Bedürfnisse abgestimmt. Die Kinder sollen eine „Vorbereitete Umgebung“ vorfinden.











Bewegungsraum/Garten:

Im Bewegungsraum/Garten können die Kinder ihrem natürlichen Bewegungsdrang nachkommen. Im Garten stehen den Kindern Fahrzeuge, Pedalos, ein Sandspielplatz... zur Verfügung. Weiters stehen verschiedenste Turnmaterialien wie Bälle, Fallschirm, Rollbrett ...zur Verfügung.



Bei uns in der Expositur des Kinderhortes Bad Hall stehen den Kindern folgende Räume zur Verfügung:

-  Grüner Gruppenraum
-  Oranger Gruppenraum
-  gemeinsamer Freizeitraum
-  Buben- und Mädchen WC
-  Garderobe der grünen und orangen Gruppe
-  Innenhof der NMS
-  Spielplatz bei der NMS
-  Bewegungsraum



Lernraum:

Im Lernraum stehen den Kindern Lernspiele, Lernhilfen, Montessorimaterial...zur Verfügung



Baubereich:

In der Bauecke stehen den Kindern eine Murmelbahn, Kapla-Bausteine, Bausteine, Tiere...zur Verfügung

Freizeitraum:

Im Freizeitraum steht den Kindern ein kreativer Bereich, ein Jausenbereich, didaktische Spiele...zur Verfügung

Bewegungsraum/Spielplatz/Innenhof:

Im Bewegungsraum/Spielplatz/Innenhof können die Kinder ihrem natürlichen Bewegungsdrang nachkommen. Weiters stehen verschiedenste Turnmaterialien wie Bälle, Fallschirm, Rollbrett ...zur Verfügung.





Partizipation:



Wir möchten unsere Hortkinder aktiv an der Gestaltung des Nachmittags teilhaben lassen und zu einer kritischen Persönlichkeit erziehen.

Bei Kinderkonferenzen werden sie mit ihren Wünschen, Vorstellungen und Meinungen ernst genommen und in Dialoge eingebunden.

Kinder sollen bei uns mitreden, mitgestalten und mitbestimmen dürfen z.B. beim Aussuchen des Zieles für den Hortausflug, bei der Auswahl der Aktivitäten...

Unserem Team ist es bei der Partizipation wichtig, dass gemeinsames Handeln, Planen und Mitentscheiden vordergründig sind.

Gesundheit und Pflege:



Der Begriff „Gesundheit“ bezeichnet einen momentanen Gleichgewichtszustand, wo der Körper und die Seele im Gleichgewicht sein sollen.

Bei uns im Kinderhort Kunterbunt Bad Hall nehmen die Kinder das Mittagessen ein.

Es wird auf gesunde Küche geachtet

(Essen wird im Kulinarium Bad Hall zubereitet – Speiseplan ist auf der Homepage ersichtlich).

Alle unsere Mitarbeiter besuchten eine

HACCP Schulung – wegen der Ausgabe des

Mittagessen und sind über die Hygienevorschriften informiert. Die Essensregeln sind den Kindern bekannt und werden zu Beginn des Hortjahres erarbeitet bzw. wiederholt. Zur Wiederholung hängen sie an auf der Küchentüre.

Am Nachmittag steht für die Kinder ein Obst- und Gemüseteller (nach der Hausübung) bereit.

Über verschiedene Wahrnehmungsformen z.B. Rollenspiele, Sensorische Integration, Motopädagogische Stunden...erwerben Kinder Wissen über ihren Körper und dessen Empfindungen.

Die Pädagoginnen/der Pädagoge frischen den Erste Hilfe Kurs alle 5 Jahre auf. Jeder der Mitarbeiter weiß, was zu tun ist, wenn sich ein Kind verletzt.

Die Notrufnummern sind in den jeweiligen Gruppenhandys gespeichert.

Einmal pro Hortjahr findet eine Feuerwehübung statt.



Sprache und Kommunikation:

Wir fördern die sprachliche Entwicklung der Kinder durch Gespräche (Erzählungen, Sorgen der Kinder...), Vorlesen von Geschichten und Bilderbüchern, beim Rollenspiel und im Freispiel.

Die unterschiedlichsten Bücher (Lexika, Bilderbücher, Geschichten...) stehen den Kindern jederzeit zur Verfügung.

Das Hortpersonal spricht mit den Kindern in gehobener Umgangssprache – bei geplanten Aktivitäten jedoch

Schriftsprache. Das „aktive Zuhören“ dient für unser Personal nicht nur zur Wortschatzerweiterung für die Hortkinder,

sondern auch als Grundlage zur aktiven Kommunikation. Reime, Zungenbrecher, Rätsel... wecken die kindliche Sprechfreude.

Die aktive Teilnahme an Gesprächen tragen zur sprachlichen Bildung bei.

Die Kinder erweitern ihren Wortschatz und lernen sich sprachlich auszudrücken.



„Wir möchten, dass sich die Kinder selbstbewusst sprachlich äußern trauen und so ein Rüstzeug für den weiteren Weg bekommen.“

Kognitive Entwicklung:



Wir unterstützen die Kinder dabei logische Strukturen zu entwickeln und fördern sie Handlungen gezielt einzusetzen, um ein Ziel erreichen zu können.







Die motorischen Fähigkeiten und die individuellen Begabungen werden berücksichtigt.

Wir wollen die Kinder weder unter- noch überfordern (Beobachtung ist unsere Planungsbasis) und bei ihrer individuellen Entwicklung unterstützen.

Für die Kinder stehen verschiedenste Materialien

(Montessorimaterial, Materialien der Kybernetischen Methode...) bereit, damit Denkvorgänge visualisiert und konkretisiert werden können. Wir achten darauf, dass wir jedem Kind Hilfestellungen anbieten können.

Möglichkeiten für Aktivitäten:

-  unterschiedliche Baumaterialien zur Unterstützung des räumlichen Denkens stehen den Kindern zur Verfügung
-  Logische Denkvorgänge können durch didaktische Spiele geübt werden
-  Durch vielfältige Gestaltungsangebote werden die Kreativität und die Feinmotorik geschult
-  Bücher bieten den Kindern die Möglichkeit ihr Allgemeinwissen zu erweitern und ihre Lesekompetenzen zu stärken
-  Garten, Turnsaal, Park und Spielplatz stehen zum Stillen des natürlichen Bewegungsdranges bereit
-  bei der Planung der Angebote werden die Jahreszeit und der Jahresfestkreis berücksichtigt



Soziale und emotionale Entwicklung:

Wir achten bei uns im Kinderhort Kunterbunt Bad Hall auf einen wertschätzenden und respektvollen Umgang.

Die Kinder sollen sich angenommen fühlen.

Ein rücksichtsvoller Umgang steht im Vordergrund. Es ist wichtig, dass sich die Kinder unter Berücksichtigung der Hortregeln wohl fühlen.

Wir sehen uns als vertrauten Wegbegleiter der Kinder und unterstützen sie in ihren individuellen Lebenssituationen und Entwicklungsständen.

Es ist uns wichtig die Gefühle, Wünsche und Interessen jedes Kindes wahrzunehmen.

Das bedeutet im Alltag für uns:

- Die Wünsche der Kinder werden angehört und sofern es vom Tagesablauf her möglich ist erfüllt z.B. der Wunsch nach Bewegung.
- Wir versuchen jedem Kind Zeit und Aufmerksamkeit zu schenken. Einzelgespräche sind sehr wertvoll.
- Bei negativen Erlebnissen z.B. Misserfolge wird den Kindern spielerisch eine Lösung angeboten z.B. durch Lernspiele
- Talente der Kinder werden durch Beobachtung erkannt und gefördert
- Aktivitäten werden nach dem Interesse der Kinder geplant. Aktuelle Themen, die die Kinder beschäftigen werden aufgegriffen und weitergeführt.
- Die Eltern sehen wir als Ansprechpartner oder Ansprechpartnerin und wir reden mit ihnen gemeinsam über die Gefühlssituation der Kinder (z.B. Wutausbrüche, Traurigkeit ...)

Um die Kinder in ihrer Selbstständigkeit zu fördern, bieten wir ihnen eine klare Struktur.

Wir schaffen Rahmenbedingungen damit die Kinder ihren natürlichen Bewegungsdrang ausleben können.



Gemeinsam auf dem Weg sein, einen eigenen Weg finden,

vom gewöhnlichen Weg abweichen, manchmal Umwege gehen,

den Weg weiterträumen, andere mit auf den Weg nehmen,

- wir sind gemeinsam auf dem Weg.



Kreativ sein - Kreativität fördern:

Kreativität finden wir in sehr vielen Bereichen. Kreativ sein können wir nicht nur beim Basteln, und Malen sondern auch in den Bereichen Musik, Sprache, Bewegung, soziales Verhalten, und im Spiel.

Kreativität bei uns im Hort:

Seine Fantasie ausleben und eigene Erfahrungen machen können

Eigene Ideen verwirklichen können und Ideen anderer akzeptieren

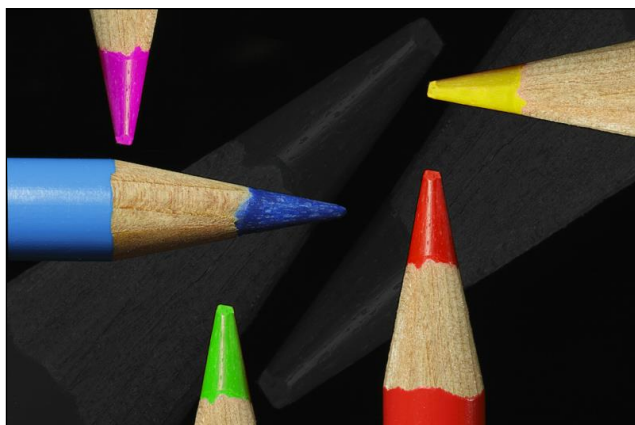
Verschiedene Materialien kennen lernen und mit einfachen Mitteln erfinderisch sein

Nach eigenen Vorstellungen Dinge gestalten (z.B. beim Basteln, im Baubereich,...)

Individuelle Lösungen für Probleme finden (z.B. bei Konflikten)

Sinneserfahrungen machen und seine eigene Meinung haben

Zeit zum Experimentieren haben und negative Erfahrungen zulassen





Das Recht auf „Kind sein“:

Kinder haben bei uns Rechte und Chancen ...

- so akzeptiert zu werden, wie sie sind
- auf einen individuellen Entwicklungsprozess und sein eigenes Tempo
- auf Gemeinschaft in der Gruppe
- auf eine verantwortungsbewusste und engagierte Bezugsperson
- auf zuverlässige Absprachen und Beziehungen zu Erwachsenen
- die Konsequenzen des eigenen Verhaltens zu lernen und sich mit Forderungen auseinanderzusetzen
- seine Meinung frei äußern zu dürfen

Recht auf Selbstbestimmung und Freiheit:

- das Recht seine Spielkameraden selbst auswählen zu dürfen
- das Recht auf Mitbestimmung in der Freizeitgestaltung

Recht auf Eigentum:

- das Recht auf eine Eigentumslade, wo persönliche Dinge aufbewahrt werden können
- das Recht auf einen eigenen Garderobenplatz

Recht auf Bewegung:

- Bewegungsangebote freiwillig annehmen
- kindgerechte Bewegungsmöglichkeiten anbieten

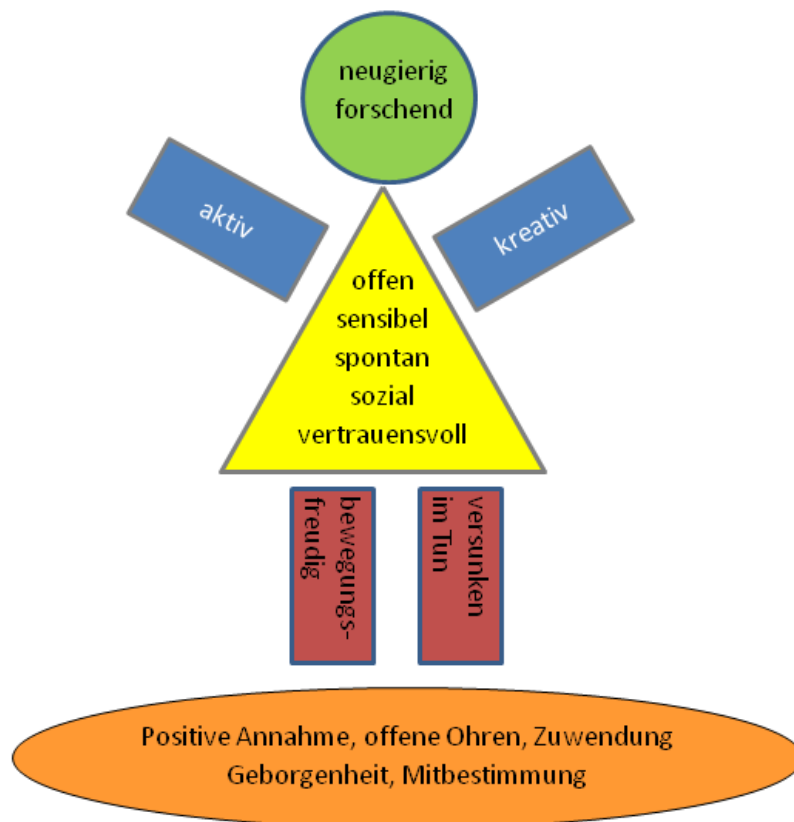
Recht des Kindes auf Freiheit:

- Jedes Kind soll eine freie Spielwahl haben
- Jedes Kind soll Unterstützung am selbstständigen Tun finden
- Der Wille des Kindes soll je nach Situation toleriert werden
- Das Kind soll die Möglichkeit zum Kontakt mit anderen Kindern haben
- Das Kind soll Hilfestellung bei Problemlösungen finden

Recht auf individuelle Persönlichkeit:

- die eigene Persönlichkeit akzeptieren, auch mit einer Beeinträchtigung
- jedes Kind soll sich entfalten können –
z.B. in religiöser Hinsicht & Weltanschauung
- Kinder sollen Freiräume, aber auch Grenzen kennen

Kinder haben viele Seiten - Das Bild vom Kind



- 🎨 Das Kind ist ehrlich und offen für Neues
- 🎨 Das Kind ist bewegungsfreudig
- 🎨 Das Kind ist experimentierfreudig, kreativ und spontan
- 🎨 Das Kind ist ein Mitschöpfer seines Wissens, es ist ein forschendes und problemlösendes Wesen
- 🎨 Kinder fordern uns heraus, testen unsere Grenzen und suchen dadurch nach Orientierung
- 🎨 Das Kind ist eine kompetente Persönlichkeit, die dankbar für Liebe und Geborgenheit ist.
- 🎨 Jedes Kind ist einmalig und natürlich
- 🎨 Jedes Kind hat seine eigene Entwicklung
- 🎨 Jedes Kind ist ein Puzzleteil in einer sozialen Gesellschaft
- 🎨 Jedes Kind will sich in der Gemeinschaft wohl fühlen

Gedanken zur Bildung

Beginnt am Anfang des Lebens.

Über alle S inne

Lernen wir,

durch Spiel, Nachahmung, selber Tun

und Erfahrungen

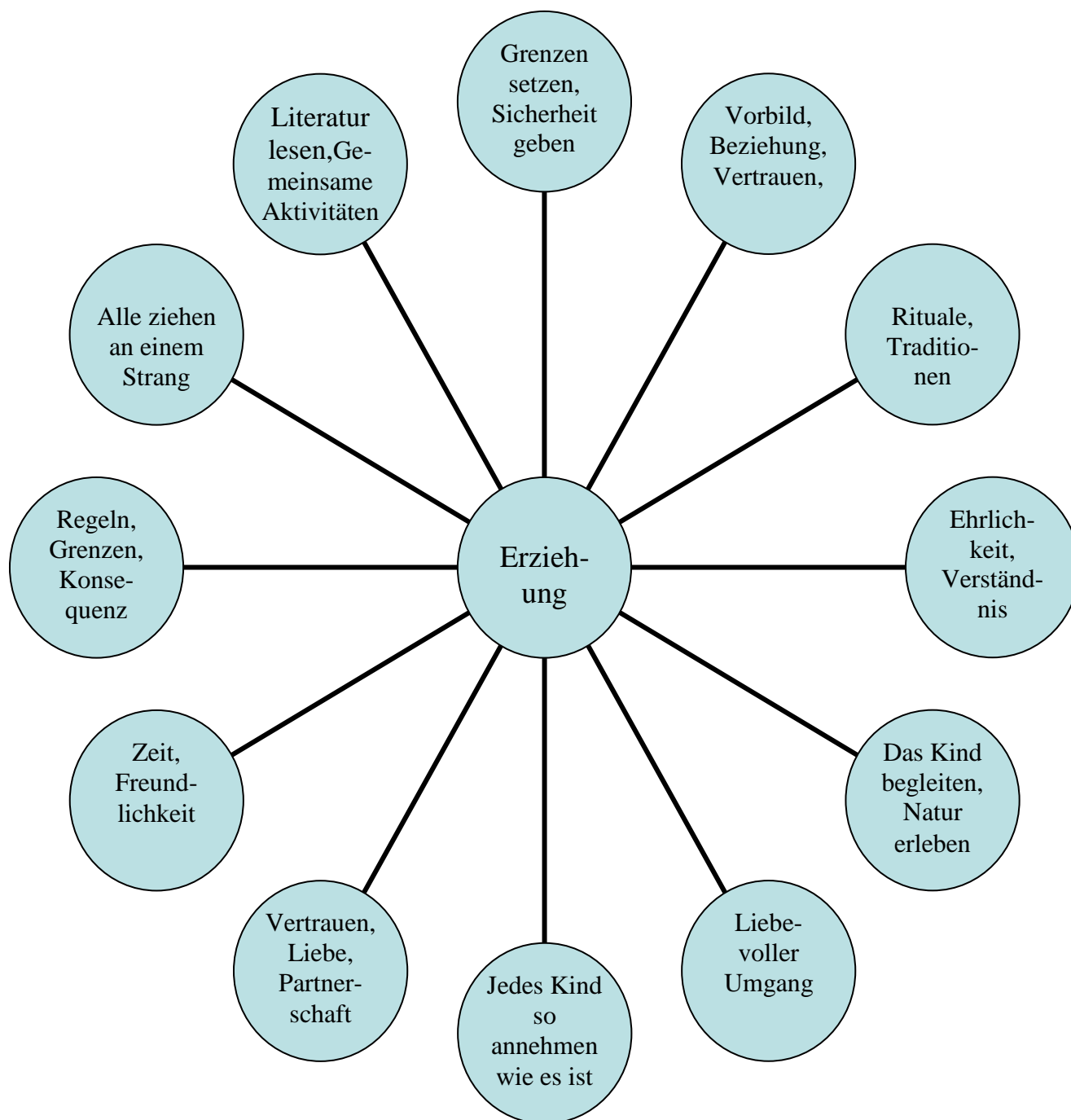
e ntwickeln wir unsere

gesamte Persönlichkeit.
















Über Erziehung und Beziehung:

Was Erziehung ausmacht:





Unsere Vorbildwirkung im Team im Kinderhort Kunterbunt Bad Hall:

-  Wir begegnen uns im Kinderhort Kunterbunt mit Achtung, Respekt und Wertschätzung und erwarten auch von den Kindern einen höflichen Umgangston. „Bitte“ und „Danke“ gehören zum alltäglichen Sprachgebrauch.
-  Wir tragen Hausschuhe, was für die Kinder auch selbstverständlich werden soll.
-  Wir nehmen so viel auf den Teller, wie wir auch aufessen können. Gesundes Essen hat auch für uns Vorrang. Tischmanieren sind für uns wichtig. Wir essen im Sitzen und langsam, denn falls wir im Stehen essen oder das Essen verschlingen, übernehmen dies die Kinder auch.
-  Wir begrüßen und verabschieden die Kinder individuell und freundlich und erwarten uns von den Kindern, dass sie dies auch beim Hortpersonal machen.
-  Wir waschen uns nach dem Besuch des WC die Hände und vermitteln es unseren Hortkindern, dass sie es auch machen sollten.
-  Wir sprechen klar, langsam und deutlich und verschlucken keine Endungen und Silben. Weiters sprechen wir mit den Kindern ruhig – kein Anschreien und verwenden natürlich keine Schimpfwörter. Wir unterbrechen niemanden im Gespräch. Die Kinder halten wir dazu an.
-  Wir kommen pünktlich zur Arbeit und besprechen mit den Kindern, dass sie im Anschluss nach der Schule auch ohne Umwege in den Hort kommen.
-  Wir gehen mit unseren Spielmaterialien sorgfältig um und legen es so den Kindern vor, dies zu übernehmen.
-  Wir halten unseren Arbeitsplatz in Ordnung, sodass die Kinder auch lernen ihren Arbeitsplatz in Ordnung zu halten. Jeder räumt seine Dinge selber auch wieder auf.
-  Wir machen bei den Freizeitaktivitäten – wenn möglich mit, denn dann sehen die Kinder, dass alle mitmachen können und es keine Ausgrenzungen gibt.
-  Vor dem Hinausgehen in den Garten ziehen wir uns auch die Straßenschuhe an. Wenn es die Temperaturen erlauben, dürfen die Kinder ohne Jacke oder barfuß im Garten spielen.
-  Wir begegnen den Kindern bei der Lernstunde mit voller Aufmerksamkeit, damit die Motivation der Kinder aufrecht erhalten bleibt.
-  Wir sind leise, damit sich jeder bei der Hausübung konzentrieren kann.



Was Beziehung bei uns im Hort ausmacht...

Liebe
Respekt
Anerkennung
Bindung
Zeit

Hinwendung

Schutz
Sicherheit



Toleranz

Verantwortung
Freiheit

Grenzen
Regeln
(im sozialen
Zusammenlebens)
Konsequenz

*„Ich kann dir deinen Weg
nicht zeigen, aber ich bin
bereit, dich auf deinem
Weg zu begleiten, damit du
sicher gehen kannst.
Solange du bei mir bist,
will ich um dich besorgt
sein und deine Kräfte
stärken, damit du mit
Freude im Herzen
weiterziehst.“*

Jirina Prekop








Unsere Aufgabe

ist die Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder. Die Aufgaben des Hortes sind im Oö. Kindergarten- und Hortgesetzes sehr klar definiert. Diese werden **familienergänzend** und **familienunterstützend** durchgeführt.



Familienergänzend bzw. familienunterstützend heißt für uns im Kinderhort Kunterbunt Bad Hall:

-  guter Informationsfluss zwischen Schule – Elternhaus - Hort
-  wir wollen eine Unterstützung bei Erziehungsfragen sein
-  Erledigen der Hausübung im Hort nach Möglichkeit des Kindes
-  Wiederholen des Gelernten bei Bedarf (der Aktivitäten)
-  Eltern sollen ihren Pflichten nachkommen (z.B. nochmaliges Lesen der Hausübung, üben für Tests und Schularbeiten, Lesen von Elternbriefen...)

Unsere Rolle als pädagogische Fachkraft:



Die pädagogische Fachkraft und das Land OÖ:

Der gesetzliche Auftrag wird nach bestem Gewissen erfüllt, dabei zieht das Team an einem Strang.

Unter Anleitung der Leiterin wird auf die Qualität der Einrichtung geachtet, und diese in Teambesprechungen immer wieder überdacht und gesteigert.

Die Fortbildungen, die vom Land OÖ besucht werden sollen, sind ein wichtiger Teil in unserer Rolle gegenüber dem Land OÖ, da wir viel davon profitieren und uns gemeinsam im Team weiterentwickeln können.

Die pädagogische Fachkraft und der Erhalter:

Als engagiertes Team erfüllen wir den gesetzlichen Auftrag. Die Pflege eines guten Kontaktes zur Gemeinde ist uns besonders wichtig, deshalb wird der Erhalter bei uns in das Bildungsgeschehen mit einbezogen (z.B. Tätigkeitsberichte, Protokolle von Dienstbesprechungen werden an die Gemeinde weitergeleitet). Durch Vertrauen und Wertschätzung können auch Probleme und Fragen geklärt werden.

Die pädagogische Fachkraft und das Kind:

Für das Kind sind wir eine vertraute Bezugsperson, die dem Kind Werte und Sicherheit vermittelt. Jedes Kind ist einmalig und wird auch als individuelle Persönlichkeit von uns angenommen. Wir sind eine Unterstützung für das Kind in seinem schulischen Lernen und seiner Entwicklung. Ebenso sehen wir unsere Rolle darin, dem Kind ein Vorbild zu sein, welches Regeln vereinbart und Grenzen setzt.

Die pädagogische Fachkraft und die Eltern:

Vertrauen und gegenseitige Wertschätzung ist in der Rolle gegenüber den Eltern sehr wertvoll. Durch unsere pädagogische Qualifikation stehen wir den Eltern beratend und unterstützend zur Seite.

Ziele unserer pädagogischen Arbeit:









Jede Arbeit und jedes Tun ist mit Zielen verbunden.









Wir setzen uns Ziele auf unserem Weg und in unserem Tun, um das zu erreichen, was wir uns vorgenommen haben.

Die Ziele, die sich unser Team erarbeitet und gesetzt hat, bestehen aus den im Gesetz verankerten Zielen, und jenen Zielen, die wir für unsere Einrichtung haben.

Vom Gesetz her sind wir beauftragt:

-  auf die Entwicklung grundlegender ethischer und religiöser Werte Bedacht zu nehmen
-  die Fähigkeiten des Erkennens und Denkens fördern
-  die sprachlichen Fähigkeiten der Kinder zur Entfaltung zu bringen (besonders eingehen auf Kinder mit nicht deutscher Muttersprache)
-  die schöpferischen Fähigkeiten der Kinder zur Entfaltung bringen
-  auf die körperliche Pflege und Gesundheit der Kinder zu achten und die motorische Entwicklung zu unterstützen
-  präventive Maßnahmen zur Verhütung von Fehlentwicklungen setzen

Wichtige Ziele im Kinderhort Kunterbunt Bad Hall sind für uns...

-  dem Kind *Freiräume* im Hort zugestehen
-  die Entwicklung des Kindes zu begleiten und *ganzheitlich* zu fördern
-  dass das Kind viele *Erfahrungen* in unserem Garten, vor allem beim *Sand- und Wasserspielplatz* machen kann.
-  dass die Kinder in den Horträumen und *mit den Kindern der anderen Gruppen spielen können*. Dadurch wird die soziale Entwicklung gestärkt.
-  dem Kind *Hilfestellung bei der Erledigung der Hausaufgaben* geben, denn so kann es den schulischen Anforderungen nachkommen.
-  dass jeder *Mitarbeiter/jede Mitarbeiterin engagiert und motiviert ist*, damit sich das Team weiterentwickeln kann.
-  das Kind in der *Wahrnehmung* zu fördern.
-  das Kind in seiner Ich- Kompetenz, in seinem Selbstvertrauen, Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein zu stärken





Wie ist das so im Kinderhort? Methoden unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Bedürfnisse, Interessen und des Entwicklungsstandes der Kinder:

- 🎨 Die Kinder dürfen in den kleinen und großen Garten, wenn sie sich an die vereinbarten Spielregeln halten.
- 🎨 Ansonsten wird der Verstoß gegen die Spielregel besprochen und es werden Konsequenzen mit dem Kind vereinbart.
- 🎨 Die Kinder können Rückzugsmöglichkeiten genießen, indem vorher mit den Kindern „Spielregeln“ bestimmt, mehrmals wiederholt und vertieft werden. Beim Nichteinhalten der Spielregeln können die Rückziehmöglichkeiten vorübergehend nicht mehr genutzt werden. Den Zeitraum bestimmt das Kind selbst, indem es sich wieder bemüht und uns zeigt, dass wir dem Kind wieder Vertrauen schenken können.
- 🎨 Die Kinder können sich ihren Spielpartner frei wählen (Einzelperson, Kleingruppe, Kleinstgruppe, Teilgruppe ...). Die Bezugsperson kann einen Rahmen schaffen, indem das Knüpfen von sozialen Kontakten ermöglicht wird. (z.B. schüchterne Kinder leichter Freundschaften schließen)
- 🎨 Die Kinder bekommen eine individuelle Hilfestellung bei der Erledigung der Hausübung.
- 🎨 Die Kinder knüpfen mit den Hortpädagoginnen in der Lernstunde Kontakte und sie lernen sich gegenseitig kennen.
- 🎨 Durch Aufnahmegespräche, Elterngespräche und Beobachtungen versuchen wir das Kind am individuellen Entwicklungsstand abzuholen, dort mit dem Kind zu arbeiten und darauf aufzubauen.




Eine Pädagogin
hat viele Möglichkeiten:
eine Pädagogin hat viele Sprachen
viele Hände
viele Gedanken;
sie besitzt viele Weisen zu denken,
viele Weisen zu handeln,
viele Weisen zu sprechen.
Frei nach Loris Malaguzzi

Integration/Inklusion

„Es ist normal, verschieden zu sein“

Integration bedeutet für uns das gemeinsame Leben und Lernen von Kindern mit und ohne Beeinträchtigung. Der Begriff „Integration“ wird mit „eingliedern“ übersetzt. „Inklusion“ bedeutet „einschließen“ – **ALLE** gemeinsam. Die Struktur passt sich den individuellen Bedürfnissen an. Dies wird bei uns sichtbar, durch unsere Integrationsgruppe, die seit Jahren ein fixer Bestandteil ist. In unserer Integrationsgruppe sind maximal 15 Kinder. Eine Stützhelferin unterstützt die Arbeit in der Gruppe und dadurch können wir auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder eingehen. Beim Besuch der Mobilen Integrationskraft werden Konzepte zur Förderung der Integrationskinder erarbeitet. Es ist uns ein großes Anliegen, das jedes Kind seinen Platz in der Gruppe findet und Wünsche äußern darf (z.B. bei Kinderkonferenzen). Bei Bedarf erfolgt der Austausch mit Ergotherapeuten.

Integration wird bei uns sichtbar durch:

-  Unterstützung bei Situationen, die im Alltag alleine nicht bewältigt werden können (z.B. in der Lernstunde)
-  Einzelförderung durch speziell geplante Aktivitäten
-  Teilnahme am Gruppenalltag



Förderung spezieller Bedürfnisse einzelner Kinder

Durch das Beobachten der Kinder im Hortalltag lernen wir die Kinder sehr gut kennen und können so ihre Schwächen stärken und ihre Begabungen fördern.

Spezifische Angebote werden an die Kinder gerichtet.

Bei lernschwachen Kindern kann dies beispielsweise eine mathematische Förderung mit dem Montessori Material sein.

Hochbegabte Kinder können auch durch individuelle Angebote gefördert werden.

Den Kindern werden Aktivitäten zur Vertiefung ihres Sachwissens angeboten (z.B. ein Kind hat großes Interesse und sehr viel Wissen über Dinosaurier. Wir planen wir für dieses Kind interessante Angebote, die das Wissen erweitern und das Interesse steigern wie z.B. Bücher lesen, Lieder über Dinosaurier, Spielmaterialien einführen, Malvorlagen anbieten...).



Spezielle pädagogische Ansätze:

Das Hortpersonal plant nach dem situationsorientierten und offenen Ansatz. Wichtig ist für uns, die Ideen der Kinder aufzugreifen und diese bei der Planung zu berücksichtigen und einzuplanen.

Dieser Spruch begleitet unseren Alltag und wird bei der Planung berücksichtigt.

Sag es mir, und ich vergesse es.
Zeig es mir, und ich erinnere mich.
Lass es mich tun, und ich weiß es
für immer.

Konfuzius

Montessoripädagogik



„Für die Zukunft unserer Kinder ist die Fähigkeit, sich Ziele zu setzen und Entscheidungen zu treffen von höchster Bedeutung. Denn davon hängt ab, wie die Welt von morgen aussehen wird.“

Maria Montessori 1870- 1952

Das Erziehungskonzept Maria Montessoris hatte schon im 19. Jahrhundert Aktualität und erlebt diese gegenwärtig wieder.

Unsere Zeit (sie ist sehr technik- und medienbezogen) erschwert eine ganzheitliche Entwicklung des Kindes.

Deshalb haben wir uns die Montessoripädagogik zu einem unserer speziellen pädagogischen Ansätze gemacht.

Durch eine vorbereitete Umgebung, Liebe und Respekt möchten wir dem Kind die Möglichkeit geben, sich nach seinem inneren Bauplan entwickeln zu können.

Eine vorbereitete Umgebung heißt für uns, dass das Kind genügend Angebote und Freiräume für sein schöpferisches Tun findet.

Das Kind bestimmt das Tempo und der Erwachsene ist für Hilfe da, wenn das Kind welche benötigt.

(„Hilf mir, es selbst zu tun“ – Leitsatz von Maria Montessori)

Im Hort werden die Montessorimaterialien vor allem in der Lernstunde eingesetzt. Sie sollen eine Unterstützung für die Kinder beim Lernen und Üben sein.

Nicht nur das Material sondern auch ein respektvolles und liebevolles Miteinander steht für uns im Vordergrund.



Teamarbeit

Im Team schließen sich mehrere Menschen zu einer Gruppe zusammen, um gemeinsame Aufgaben und Ziele zu bewältigen. Ein Team profitiert durch die Unterschiedlichkeit im Bezug auf Erfahrung, persönliche Stärken und Schwächen.

Jahresplanung

Die Jahresplanung ist für alle im Team der "rote Faden" für das jeweilige Hortjahr. Aktivitäten und Termine für alle Gruppen werden zusammen beschlossen und Schwerpunkte können gesetzt werden (z.B. Planung von Neigungsgruppen).

Teamgespräche/Dienstbesprechungen

An der Dienstbesprechung nehmen alle Pädagoginnen und Pädagogen einmal pro Woche teil. Die allgemeine Dienstbesprechung für das gesamte Personal ist alle ein bis zwei Monate. Es werden auch Schwerpunktthemen besprochen. Dazu gehören neben der gemeinsamen pädagogischen Planung und Reflexion auch Arbeitsabsprachen und organisatorische Dinge. Wichtig ist uns auch der Austausch von Erfahrungen, Ideen und Informationen.

Mitarbeitergespräche

Mitarbeitergespräche finden bei uns einmal pro Jahr statt. Jeder im Team bekommt einen Vordruck zur Vorbereitung.



Supervision

Bis jetzt fanden bei uns im Kinderhort Kunterbunt noch keine Supervisionen statt.

Fortbildung der einzelnen Teammitglieder

Die Mitarbeiter im Kinderhort Bad Hall machen jährlich die Fortbildungen im Sinne des Kindergarten- und Hortgesetzes (das sind für Hortpädagoginnen 5 Tage jährlich und für Helferinnen 1 Tag im Jahr).

Die Inhalte der Seminare werden in Teambesprechungen an das Personal weitergegeben. Alle Skripten der Fortbildungen werden für das Team weitergegeben und transparent gemacht.

Unser Team ist offen für Neues und bildet sich ständig weiter.

Wir besuchen pädagogische Vorträge, kreative Kurse und Weiterbildungen, die uns auf neue Ideen bringen, welche wir in die tägliche Arbeit einfließen lassen können. Wir lesen Fachliteratur und geben mit Begeisterung „Neues“ an unsere Kinder weiter.

Zusammenarbeit leicht gemacht!



Bei uns im Team ist uns wichtig:

Ehrlichkeit
Zuverlässigkeit
Zusammenhalt
Pünktlichkeit
Offenheit
Respekt
Konfliktfähigkeit
Menschlichkeit
Verantwortung
Gemeinschaftssinn
Gerechtigkeit
Rücksicht
Humor
Ordnung



Einzeln
sind wir Worte,
zusammen ein Gedicht!

Beobachtung:

Um die besonderen Spiel- und Lernbedürfnisse eines jeden Kindes genau erfassen zu können, ist gezielte Beobachtung wichtig.

Wir bemühen uns die Zeit zu finden, Einzelbeobachtungen zu machen.

Die gezielte Beobachtung ergibt wertvolle Impulse für die praktische Arbeit.

Die Beobachtung und ihre Dokumentation ist unsere Grundlage für unsere Beobachtungsbögen, Team- und Elterngespräche, für Gespräche mit Lehrkräften und für Entwicklungsgespräche.

Unsere Beobachtungen geben uns Klarheit über das Potential eines jeden Kindes, seine derzeitigen Lernprozesse und die damit verbundene Gefühle, sein Fragen und Gedanken.

Der größte Wert der Beobachtung liegt für uns aber darin, jedes Kind besser kennen bzw. verstehen zu lernen und dadurch intensive, persönliche Gespräche mit den Kindern zu finden.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Zum Wohl des Kindes ist es uns wichtig, einen guten Kontakt zu unseren Horteltern aufzubauen und zu pflegen.

Der Informationsaustausch ist für alle ein Grundstein zur guten Zusammenarbeit.

Um das zu erreichen, bieten wir im Kinderhort „Kunterbunt“ an:

Anmeldung für „neue“ Kinder:

- 🎨 wird öffentlich z.B. im Bad Haller Kurier für das neue Schuljahr bekannt gegeben.

Aufnahmegespräch:

- 🎨 Termin wird nach der Anmeldung vereinbart
- 🎨 Eltern bekommen ein Formular mit, auf dem die Fragen für dieses Gespräch vorbereitet werden können

Informationsnachmittag für „neue“ Kinder:

- 🎨 dieser Infoabend findet im Mai/Juni statt
- 🎨 die Kinder bekommen eine Einladung, damit sie mit den Eltern den Kinderhort Bad Hall kennen lernen können.
- 🎨 es warten Spielstationen für die Kinder
- 🎨 die Eltern lernen den Kinderhort Kunterbunt kennen

Informative und thematische Elternabende:

- 🎨 im September oder Oktober findet ein Elternabend statt, bei dem auf das Jahresthema und die speziellen Aktivitäten eingegangen wird

Entwicklungs- oder Beratungsgespräche:

- 🎨 die Eltern können jederzeit einen Gesprächstermin vereinbaren, bei dem sie sich über den Entwicklungsstand des Kindes in der Gruppe informieren oder bei dem sie sich beraten lassen können

Elternsprechstunden:

- 🎨 Dienen der gegenseitigen Information und dem Austausch zwischen Erzieherin und den Eltern
- 🎨 sind flexibel und richten sich nach der Arbeitszeit der Eltern
- 🎨 die Fixierung des Termins richtet sich nach Vereinbarung mit den Eltern und dem Hortpersonal




Telefongespräche:

- 🎨 für etwaige Fragen sind wir telefonisch erreichbar


Eltern-Kind Veranstaltungen und Feste:

- 🎨 Einladungen werden rechtzeitig an die Eltern herausgegeben und sind je nach Jahresschwerpunkt unterschiedlich (z.B. Wellnessnachmittag, Offenes Adventhaus...)

Tür- und Angelgespräche:

-  Tür- und Angelgespräche sollen den Kontakt zu den Eltern aufrechterhalten.
-  Die Eltern sollen die Möglichkeit haben, kurze Informationen über den Tagesablauf zu bekommen.
-  Bei größeren Anliegen, wäre es von Vorteil, die Elternsprechstunde zu nützen.


Elternbriefe per E-Mail oder Elternpost:

-  Eltern erhalten regelmäßig Post vom Kinderhort Kunterbunt Bad Hall. Dies kann in Form von Einladungen, Informationen über Aktivitäten, Merkblättern, Kopien von Artikel, Briefe zu bestimmten Themen, Informationsmaterial bei der Anmeldung... sein.





Gestalten von Pinnwänden:

-  Wichtige Informationen über den Hortalltag finden Sie auf unseren Pinnwänden











Elternbefragung:

-  Elternbefragungen sind wichtig im Rahmen der pädagogischen Arbeit um beispielsweise die Wünsche, Meinungen und Interessen der Eltern zu erkunden und Ansatzpunkte zur Verbesserung der Arbeit zu erhalten.

Wahl eines/r Elternvertreters/in oder mit Stellvertreter/in:

-  Die Wahl eines Elternvertreters oder einer Elternvertreterin ist seit 1. September 2007 durch das Inkrafttreten des neuen Kinderbetreuungsgesetzes aktiv
-  Der Elternvertreter hat den Auftrag die Erziehungspartnerschaft im Kinderhort Kunterbunt Bad Hall zwischen den Erzieherinnen und den Eltern zu fördern.
-  Einmal jährlich ist die Wahl
-  Einmal jährlich ist ein Informationsaustausch

Bei den Aufnahmegesprächen hat sich herausgestellt, dass die Eltern an uns Großteils jene Erwartungen haben:

-  das Kind soll sich wohl fühlen
-  das Kind soll gut beaufsichtigt werden
-  dem Kind sollen Hilfestellungen bei Krisensituationen, z.B. Streit, gegeben werden
-  individuelle Förderung des Kindes
-  die Kinder sollen gesundes und vitaminreiches Mittagessen bekommen
-  Kinder und Personal sollen gegenseitig Vertrauen aufbauen
-  das Kind soll bei der Hausübung unterstützt werden
-  die Kinder sollen an gemeinsamen Aktivitäten teilnehmen können
-  das Kind soll Zeit haben, mit Freunden zu spielen
-  dem Kind soll genügend Bewegungsmöglichkeiten geboten werden



Erwartungen an die Eltern:

- 🎨 Lesen der Elternbriefe und termingerechte Abgabe der Elternbriefe
- 🎨 gute Zusammenarbeit zwischen Elternhaus-Hort
- 🎨 reger Informationsaustausch
(Interesse der Eltern an der Entwicklung ihrer Kinder)
- 🎨 Mut haben, Probleme anzusprechen
- 🎨 Vertrauen zum Hortpersonal aufbauen
- 🎨 abmelden der Kinder bei Krankheit/Fernbleiben
- 🎨 Änderungen von Telefonnummer/Anschrift an uns weiterleiten

Öffentlichkeitsarbeit

Der Kinderhort Kunterbunt Bad Hall soll in unserer Stadtgemeinde als wichtige Institution anerkannt und geschätzt werden.

Wir möchten der Öffentlichkeit Einblick in unser pädagogisches Handeln/ in unser pädagogisches Konzept gewähren und unsere Arbeit transparent machen.

Das möchten wir erreichen durch:

- 🎨 Veröffentlichen unseres Konzeptes
- 🎨 Leben unseres Leitbildes
- 🎨 Bekanntmachen unseres Logos
- 🎨 Elternarbeit
- 🎨 Planung von Festen
- 🎨 Präsentationen von Projekten
- 🎨 Die Gestaltung unserer Homepage
- 🎨 Zeitungsberichte im Bad Haller Kurier
- 🎨 Schülerinnen der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik ihr Praktikum ermöglichen
- 🎨 Schulungsinformationen an das Personal der Kinderhortes, an die Kinder und an die Eltern weitergeben
- 🎨 Wir präsentieren uns auch außerhalb des Kinderhortes Bad Hall z.B. Teilnahme an der Kinder-BHCC-Sitzung, am Faschingsumzug, Besuche im Altenheim...
- 🎨 Teilnehmen an Sitzungen der Gemeinde z.B. Gesunde Gemeinde



Zusammenarbeit mit dem Träger

Für uns ist es wichtig, mit der Stadtgemeinde Bad Hall einen regelmäßigen und guten Kontakt zu haben.






Die Besuche auf der Gemeinde oder Telefonate bieten einen guten Informationsaustausch.

Der Träger wird über die Planung und Durchführung verschiedenster Aktivitäten informiert.

Die Stadtgemeinde Bad Hall erwartet vom Hortpersonal Fort- und Weiterbildungen, eine gepflegte vorbereitete Umgebung, Motivation der Mitarbeiter.

Um die Zusammenarbeit zu steigern, wird folgendes durchgeführt:








-  Einladung zu Festen
-  Regelmäßige Informationen von Dienstbesprechungen
-  Tätigkeitsbericht (Kinderanzahl, Ab- oder Anmeldungen, Krankgemeldete Kinder, und pädagogische Aktivitäten) wird jedes Monat verfasst
-  Kursbestätigungen erhält die Stadtgemeinde Bad Hall von jedem Mitarbeiter
-  Austausch bei Problemen, Fragen oder Unklarheiten

Zusammenarbeit mit externen Institutionen

Um eine ganzheitliche pädagogische Arbeit bieten zu können, ist eine gute Zusammenarbeit mit anderen Institutionen wichtig und hilfreich.

Um die Kinder in schulischen Belangen bestmöglich unterstützen und fördern zu können, ist die Zusammenarbeit mit der Volksschule Bad Hall bzw. mit einzelnen Lehrern wichtig.

Dies passiert bei uns durch:

-  Kontaktaufnahme und Informationsaustausch beim ersten Elternabend der ersten Klassen in der Volksschule Bad Hall
-  Die Schule kennt das Konzept des Hortes z.B. dass Aufgabenbetreuung und Freizeitgestaltung gleichwertig sind.
-  Die Schule informiert den Hort über Stundenplanänderungen, schulfreie Tage und Schulveranstaltungen
-  Abholen der Erstklässler während der ersten zwei Schulwochen
-  Telefonate oder schriftliche Mitteilungen der Lehrer an die jeweilige Hortpädagogin/dem Hortpädagogen in Elternheften

Die Mobile Integrationsberatung besucht uns 2 bis 3 dreimal im Jahr und berät uns bei Fördermaßnahmen. Bei Problemen ist sie auch telefonisch erreichbar.

Wir betreuen immer wieder Kinder, deren Familien von der Jugendwohlfahrt unterstützt werden. Die Zusammenarbeit funktioniert telefonisch oder durch das Vereinbaren von Gesprächsterminen recht gut (Telefonate, Elterngespräche)

Kindergarten:

Da der Kinderhort Kunterbunt an den Pfarrcaritas Kindergarten Bad Hall anschließt, haben Kindergartenkinder den Vorteil, dass sie Kontakte zu Hortkindern bzw. zum Hortpersonal knüpfen können.

Dies ist besonders beim Gartenbetrieb eine Chance, den Hort etwas kennen zu lernen.



Zusammenarbeit mit den Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik

Schüler und Schülerinnen der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik von Steyr kommen jährlich zu uns in die Institution. Zu Beginn des Hortjahres besuchen wir immer den Informationsvormittag, an dem wir über neue pädagogische Ansätze bzw. neue Beurteilungskriterien informiert werden.

Die Schüler und Schülerinnen der BAKIP hospitieren bei uns, planen Aktivitäten und führen diese mit den Kindern durch. Gemeinsam mit der Hortpädagogin wird eine Nachbesprechung durchgeführt und die Aktivität wird von der Hortpädagogin beurteilt.

Der Austausch mit den Lehrern funktioniert sehr gut.

Sie besuchen ihre Schüler im Kinderhort Kunterbunt Bad Hall und tauschen sich mit den jeweiligen Hortpädagogen oder der Hortpädagogin aus.





Gestaltung von Übergängen: Eingewöhnung

Übergang vom Kindergarten in den Kinderhort:

Der Übergang in die Volksschule ist für das Kind eine einschneidende Phase. In vielfacher Hinsicht ist es eine Umstellung und verlangt eine entsprechende Anpassung. Zugleich bietet dieser neue Lebensabschnitt - auch Entwicklungsmöglichkeiten und viele Chancen.



- 🎨 Die Kinder haben bei uns die Möglichkeit den Hort vor dem Eintritt schon gut kennen zu lernen (Schnuppertag im Mai mit Spielestationen und Führung durch das Haus).
- 🎨 Im Sommer begegnen wir im Garten den Kindergartenkindern. Die ersten Kontakte zwischen den Hort- und Kindergartenkindern und dem Hortpersonal wird geknüpft.
- 🎨 Das Aufnahmegespräch ist für uns wichtig, weil wir das Kind und Eltern besser kennen lernen.
- 🎨 In den ersten zwei Schulwochen werden die „neuen“ Kinder von den Hortpädagoginnen/dem Hortpädagogen von der Schule abgeholt. Es soll den Kindern Sicherheit geben.
- 🎨 Wir wollen dem Kind Raum und Zeit geben, dass es sich im Hort einleben kann, indem wir beim Eintreffen des Kindes zuhören, es zur Bewältigung der Hausaufgaben ermutigen und es dabei besonders unterstützen.
- 🎨 Sie wollen aber auch klare „Spielregeln“ und „Grenzziehungen“, damit sie sich in der neuen Situation und im neuen Lebensbereich zurechtfinden können.

Übergang vom Kinderhort in eine höhere Schule:

Kinder, die in der vierten Klasse den Kinderhort verlassen, werden beim Abschlussfest „rausgeschmissen“.

Wir gestalten eine Abschlussfeier für die Kinder, wo wir den Kindern gute Wünsche mitgeben. Beim Abholen werden die Kinder bei der Horttür „rausgeschmissen“, was ein Ritual des Hortes ist, worauf sich die Kinder immer schon freuen. Ebenso das Picknick mit Pizza essen ist mittlerweile eine Tradition.

Die Kinder kommen uns nach der Abmeldung vom Hort auch noch gerne besuchen und erzählen, wie es ihnen geht.



Ein Lächeln, ein freundliches Wort, können der Beginn sein,
damit aus Nebeneinander ein Miteinander wird.



Ein (H)ort für Kinder

Freunde **K**ennenlernen
Miteinander lust**I**g sein
Selbstständig werde**N**
Indivi**D**uelle Betreuung
Ausflüg**E** machen
Eigene Bedü**R**fnisse respektieren
Wo**H**l fühlen
Aust**O**ben
Sandbu**R**g bauen
Experimen**T**ieren





Danke...

Seit Jänner 2007 haben wir an unserem Konzept gearbeitet, und nun können wir stolz auf unsere fertige Arbeit sein.

Wichtig ist es heute auch einmal bei den Kindern Danke zu sagen, denn sie regen uns täglich an unsere pädagogischen Ansichten zu überdenken und zu diskutieren. Sie sind der Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit.

Weiters ist es mir wichtig, mich beim Team zu bedanken.

Die ständige Arbeitsbereitschaft, die Offenheit und die Begeisterung ließen uns wachsen und heute können wir stolz unsere vielen Arbeitssitzungen präsentieren.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei der Stadtgemeinde Bad Hall für die Unterstützung bedanken.

Ein großer Dank gilt Hans-Peter Holnsteiner für seine kreativen Ideen und sein fachliches Wissen.

Impressum:

Das Konzept ist Eigentum des Kinderhortes Kunterbunt Bad Hall.
Jede Form der Vervielfältigung bedarf der Einwilligung der Institution.
Konzeptpräsentation 2007; Überarbeitung 2013

